



Heckenblatt

2. KÄRNTNER HECKENTAG

2022

RGV
Regionale
Gehölzvermehrung

Pflanz dir ein Stück lebendige Regionalität

Es ist wieder soweit! Beim 2. Kärntner Heckentag bekommst du ein buntes Sortiment an Sträuchern, Bäumen und Heckenpaketen aus den Regionen Kärntens. Gib deine Bestellung ganz bequem bis zum 21. Oktober online auf und hol dir deine regionalen Kostbarkeiten beim Heckentag am 12. November in Klagenfurt oder Villach ab.

Den Garten verschönern, eine blütenprichtige Hecke für die ganze Familie anlegen, oder Schmetterlinge, Bienen und Vögel zum Beobachten anlocken. Unsere garantiert heimischen Gehölze lassen keine Wünsche offen. Dank ihrer Anpassung an die lokalen Bedingungen sind sie außerdem besonders wüchsig und widerstandsfähig.

Unter den rund 20 Wildgehölzarten befinden sich echte Raritäten, die nur beim Heckentag erhältlich sind. Also greif zu und lass uns gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt von Bestäuberinsekten leisten!



Am Heckentag erhältst du außerdem tolle Broschüren zu unseren Wildgehölzen, kannst mit den Gehölzprofis von RGV und Arge NATURSCHUTZ fachsimpeln und spannende Pflanzengeheimnisse erfahren.

Vorwort

Unsere Kärntner Landschaften sind unglaublich facettenreich – unsere heimischen Wildgehölze erst recht! Im Herbst staunen wir über das Farbenspiel der verschiedenen Blätter und Früchte, im Frühling genießen wir die Blütenpracht. Wildgehölze in all ihren Varianten sind allerdings nicht nur eine Wohltat für unser Auge, sondern auch für unsere unmittelbare Umgebung. Denn sie bremsen beispielsweise den Wind und verhindern somit Erosion, sie stellen aber auch für viele Tiere eine reiche Nahrungsquelle und einen wichtigen Lebensraum dar.

Kärnten ist zum Glück noch reich an heimischen Baum- und Straucharten! Seit Jahrtausenden haben sie sich je nach den regionalen Verhältnissen unterschiedlich entwickelt und sind bestens an die Bedingungen vor Ort angepasst. Wir alle sollten diesen Heimvorteil nutzen und heimische Wildgehölze sowie regionale Wildsträucher in unseren Gärten pflanzen!

Gegenüber anderen Arten, deren Herkunft oft außerhalb Europas liegt, haben sie wesentliche Vorteile: An den Standort angepasste Gehölze sind nämlich wuchskräftig und robust, sie locken Nützlinge für zusätzliche Bestäubung im Obst- und Gemüsegarten an und garantieren somit eine reichere Ernte.

Als Umwelt- und Naturschutz-Referentin für Kärnten freue ich mich, wenn Sie durch das Pflanzen von heimischen und regionalen Gehölzen einen wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt leisten und so für zukünftige Generationen unsere einzigartige Pflanzenwelt erhalten.

Ihre Naturschutz-Landesrätin Sara Schaar



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND KÄRNTEN

LE 14-20

EUROPÄISCHE UNION
Europäische Kommission
Förderung der Entwicklung
des ländlichen Raums
durch den Europäischen Agrar-
fond für die Entwicklung
des ländlichen Gebiets



In 3 Schritten zu deinen Lieblingsgehölzen

Unsere Wildgehölze bekommst du in wurzelnacktem Zustand. Daher gibt es den Heckentag mit unserem regionalen Pflanzenangebot auch nur im Herbst, denn dann ist die beste Pflanzzeit für wurzelnackte Gehölze.

1. Stöbern, informieren und Gartenpläne schmieden

Auf den folgenden Seiten kannst du unser Sortiment schon jetzt einsehen und dir überlegen, welche Bäume und Sträucher dein Gartenparadies bereichern sollen.

Internet-Service

Auf www.heckentag.at gibt es viel Spannendes zu stöbern. Hier erhältst du zum Beispiel weitere Informationen zu unseren Pflanzen, ihren Besonderheiten und zum Heckentag, sowie unsere Hecken-tips und Infomaterialien zum Download.

Heckentelefon

Gerne beantworten wir deine Fragen zu unseren heimischen Bäumen und Sträuchern sowie zur Bestellung und Abholung:

Tel.: 0660/15 49 776 (Mo, Mi & Fr, 9–12 Uhr)
per E-Mail: office@heckentag.at

2. Lieblingsgehölze bestellen

Bestellen kannst du deine Lieblingsgehölze vom **1. September bis 21. Oktober** einfach im Heckenshop unter www.heckentag.at.



Preise/Stk.

Sträucher und Bäume

wurzelnackt, 50–80 cm € 3,95

Raritäten

wurzelnackt, 50–80 cm € 5,95

Heckenpakete

10 Pflanzen, wurzelnackt, 50–80 cm € 39,00

Mindestbestellwert € 15,-

IM ANGEBOT!

Die Blütenkönigin **Hundsrose**, den Bienenschwarm **Roter Hartriegel** und die Alleskönnerin **Purpur-Weide** bekommst du heuer zum Sonderpreis von **nur € 3,40** (statt € 3,95).



3. Abholen & Wildgehölz-Fans treffen

Die vorbestellten Pflanzen kannst du dir am 12. November in Klagenfurt oder Villach abholen und dabei die Gehölzprofis der RGV persönlich treffen!

Ausgabestandorte

12. November von 9:00 – 14:00 Uhr

Stadtgartenamt Klagenfurt

Pulverturmstrasse 76
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Magistrat Villach, Abteilung Stadtgrün

St. Johanner Straße 20
9500 Villach

Programm:

Nicht nur deine Heckentags-Pflanzen und die Gehölz-Fans der RGV erwarten dich am 2. Kärntner Heckentag. Auch heuer werden wir wieder ein kleines aber feines Heckentags-Programm anbieten und Vereine oder andere Akteure aus der Region zum Heckentag einladen. Lass dich überraschen!

➤➤ **Wenn du deine Gehölzliebhaber mit nach Hause gebracht hast, steht dem Einpflanzen der regionalen Kostbarkeiten nichts mehr im Wege.** Lies hierfür unsere Tipps zur Herbstpflanzung auf der letzten Seite.

Bestellen im Webshop:
www.heckentag.at



Aus der Region für die Region

Die Pflanzen für den 2. Kärntner Heckentag sind Nachkommen wild wachsender Sträucher und Bäume aus den vier geographischen Regionen Kärntens, vorwiegend aus dem Klagenfurter Becken.

Getreu unserer Idee die Jungpflanzen wieder in den Regionen zu verwurzeln, bekommst du beim Heckentag Pflanzen aus deiner Region, oder (falls nicht verfügbar) aus der bestgeeigneten Nachbarregion.



Neuer Heckentags-Standort in Villach!

Dank des Engagements von Nachhaltigkeitsreferentin und Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig gibt es heuer neben dem Heckentags-Standort in Klagenfurt erstmals einen weiteren Standort in Villach. Wir freuen uns, auf diese Weise noch mehr Menschen den Zugang zu unseren regionalen Wildgehölzen ermöglichen zu können und bedanken uns für die Unterstützung der Stadt Villach!



Statement von Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig zum Heckentag:

Die Stadt Villach ist grenzenlos grün und grenzenlos nachhaltig.

Regionale Gehölzvermehrung hat viele Vorteile. Heimische Gehölze sind tief im ökologischen Gleichgewicht verwurzelt: weil sich Tiere und Pflanzen über die Jahrhunderte und Jahrtausende aneinander angepasst haben, sind viele Insekten, Vögel und Säugetiere direkt an das Vorkommen von bestimmtem genetischen Pflanzmaterial abhängig. Nur autochthone Pflanzen sind Garant für eine vielfältige Landschaft mit einem gesunden und zukunftsfähigen Kreislaufsystem. Gleichzeitig haben heimisch gezogene Gehölze auch kurze Transportwege und schützen daher das Klima und auch die Wertschöpfung

bleibt in der Region. Eine solche Win-Win-Situation passt perfekt zur Biodiversitäts-Strategie und zu den Klimazielen der Stadt Villach und wird daher von der Stadt Villach auch gerne unterstützt.

Villach stellt daher sehr gerne die Ausgabe-Örtlichkeiten für die vorbestellten Heckenpakete am Standort der Abteilung Stadtgrün und Wirtschaftshof in der St. Johanner Straße 20 gratis zur Verfügung.



Sarah Katholnig beim Verteilen von Frühlingsblumen



Unsere Kleinen sind die Allergrößten

Beim Kärntner Heckentag bekommst du heimische Sträucher und Bäume in folgender Größe und Qualität:

Wildgehölze (von der Berberitze bis zum Wolligen Schneeball)

- Pflanzengröße: 50–80 cm
- wurzelnackt, also ohne Ballen bzw. Topf
- in entlaubtem Zustand, das heißt ohne Blätter

Es kommt nicht immer auf die Größe an, denn genau das, was unsere Heckentags-Pflänzchen ausmacht, steckt in jeder einzelnen Pflanzenzelle: die DNA aus der Region! Sie macht die Sträucher besonders wüchsig und robust. Unsere „Kleinen“ werden dich in ein paar Jahren mit Größe und dichtem Wuchs überzeugen. Ein herzhafter Rückschnitt nach dem Einpflanzen fördert sogar noch ihre Wuchskraft.

➤ Einen Folder zur Pflanzung und Pflege der Wildgehölze gibt es auf www.heckentag.at oder direkt beim Ausgabestandort.

Bestellen im Webshop:

www.heckentag.at



Regionale Gehölze vom Heckentag sind konkurrenzlos stark

Die heuer beim 2. Kärntner Heckentag angebotenen Gehölze stammen garantiert aus den vier geographischen Regionen Kärntens, vorwiegend aus dem Klagenfurter Becken. Aus den von Hand gesammelten Früchten wird sauber aufbereitetes Saatgut gewonnen, woraus sorgfältig und mit viel G'spür kräftige Jungpflanzen für dich herangezogen werden.

Das Geheimnis regionaler Gehölze

Unsere Regionen sind zum Glück noch sehr reich an urtümlichen Baum- und Straucharten. Dabei haben sich in jeder Klimazone aus ein und derselben Pflanzenart eigene angepassten Formen entwickelt, die zum Beispiel für feucht-kühle oder trocken-heiße Sommer ausgelegt sind. Die einzelnen Vertreter schauen zwar auf den ersten Blick sehr ähnlich aus, sie ticken aber anders. Sie unterscheiden sich in ihrer genetischen Ausprägung und blühen oder fruchten z. B. zu anderen Zeiten, weisen unterschiedliche Inhaltsstoffe oder Merkmale wie eine ungleiche Behaarung auf.

So viel Gutes steckt im Heckentag

Ein Gehölz aus seiner ursprünglichen Herkunftsregion kann die Vorteile einer Jahrtausende alten Adaptierung nutzen und ist somit bestens an die Bedingungen in dieser Region angepasst. Und genau das bieten wir dir am Heckentag. Gehölze aus der „richtigen“ Region, die zu ihrem zukünftigen Pflanzplatz passen. Die Heckentags-Pflanzen sind nicht nur besonders wüchsig und robust, sie verwandeln deinen Garten auch in ein Schlaraffenland aus duftenden Blüten und köstlichen Früchten und bieten vielen Nützlingen wie Bestäubern und Vögeln Lebensraum. Ganz nebenbei erhalten wir so die genetische Vielfalt gesunder, anpassungsfähiger Gehölzpopulationen, tragen zum Klimaschutz bei und stärken die regionale Wirtschaft!



Klima schützen

Mit Heckentags-Pflanzen leistest du einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz! Denn die Bäume und Sträucher entziehen der Atmosphäre über Jahre CO₂ und binden dieses langfristig.

Mit dem Klimawandel zunehmende Extremwetterlagen können sie lokal abpuffern, indem sie für Beschattung sorgen, den Wind bremsen, mit ihren Wurzeln den Boden stabilisieren und die Wasseraufnahme auch bei Starkregen verbessern.

Als Nachkommen wild wachsender Mutterbestände sind unsere Gehölze nicht nur bestens an unsere Böden und unser Klima angepasst, in ihnen steckt auch die ganze genetische Vielfalt unserer Regionen. So fördern wir gemeinsam eine anpassungsfähige Pflanzenwelt für zukünftige Generationen, die auch für kommende Klimaveränderungen bestmöglich gewappnet ist.



Insekten retten

Zwei Drittel unserer Nahrungspflanzen sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig, die wiederum für zahlreiche Tiere wie Vögel eine wichtige Nahrungsgrundlage darstellen. Viele im Handel erhältliche exotische Pflanzen oder spezielle Züchtungen sind für unsere emsigen Insekten völlig nutzlos. Die heimischen Pflanzen vom Heckentag dagegen bieten Bienen, Schmetterlingen und anderen Nützlingen optimalen Lebensraum und Nahrung, denn sie haben sich über Jahrtausende gemeinsam entwickelt und aneinander angepasst. Ganz nebenbei erhöhst du mit Heckentags-Pflanzen also auch den Bestäubungserfolg in deinem Obst- und Gemüsegarten und sorgst für mehr Ertrag.



WERTschätzen

Der Verein Regionale Gehölzvermehrung hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Menschen mit der Idee zu erreichen, die heimische, regionale Gehölzvielfalt zu erhalten und heimische Gehölze für mehr Vielfalt in der Natur und Landschaft zu pflanzen.

Mit dem Kauf von Heckentagspflanzen bekommst du nicht nur garantiert heimische, aus dem Klagenfurter Becken abstammende Gehölze mit hohem Mehrwert für Natur und Garten, sondern unterstützt auch den gemeinnützigen Verein Regionale Gehölzvermehrung mit all seinen Mitgliedern dabei, unsere Regionen ein Stück weit bunter, vielfältiger und lebenswerter zu gestalten!



Bestellen im Webshop:

www.heckentag.at

>> Wildgehölze wurzelnackt

Sortimentsübersicht

Einzelbestellung Sträucher (€ 3,95/Strauch)			
1	Gewöhnliche Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>	Das Weinscharl, herrlich saure Beeren, besser als Zitronen!
2	Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	Deckt alle Standorte von feuchten Auwäldern bis zu sommertrockenen Felshängen ab. Rohe Früchte sind ungenießbar. Sonderpreis € 3,40
3	Eingriffeliger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	Der anspruchslose Tausendsassa: Insekten- und Vogelparadies, Heilpflanze und Naschstrauch zugleich.
4	Gew. Spindelstrauch	<i>Euonymus europaeus</i>	„Pfarrerkapperl“: Die dekorative Herbstpflanze. Kräftig wachsend, solange es nicht zu trocken ist. Früchte sind giftig!
5	Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>	Das ungewöhnliche Gehölz. Blüht und fruchtet gleichzeitig.
6	Gewöhnlicher Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>	Die Wildform des Heckenklassikers. Beschnitten und frei wachsend gleich dankbar – vom Auwald bis zum Trockengebüsch. Nicht immergrün!
7	Schlehndorn	<i>Prunus spinosa</i>	Ein extremer Strauch für extreme Standorte. Bietet weiße Blütenpracht im Frühling und schmackhafte Früchte im Herbst. Ausläuferbildend und dornig.
8	Kreuzdorn	<i>Rhamnus cathartica</i>	Langsamwüchsiger Großstrauch. Beeren ungenießbar aber zierend. Gerne in Gesellschaft mit Schlehe, Liguster, Berberitze und Hasel.
9	Hunds-Rose	<i>Rosa canina</i>	Der unverwüstliche Hetscherl-Lieferant. Kräftig wachsend und stark stechend. Reich an Vitamin C. Sonderpreis € 3,40
10	Lavendel-Weide	<i>Salix eleagnos</i>	Die zierliche, schmalblättrige Weide der Schotterflächen. Männliche Blüten duften!
11	Purpur-Weide	<i>Salix purpurea</i>	Universalweide. Kann alles: Trocken oder feucht, warm oder kühl, Tiefland oder Mittelgebirge. Sonderpreis € 3,40
12	Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i>	Mag es sonnig und warm. Herrlich dekorative Fruchtdolden in weinrot und schwarz. Früchte ungenießbar.
13	Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	Für's gut wasserversorgte Garteneck. In manchen Jahren voller Insekten, aber der Schneeball hält es aus. Bringt Leben in den Garten! Früchte ungenießbar.

Einzelbestellung Bäume (€ 3,95/Baum)			
14	Gewöhnliche Traubekirsche	<i>Prunus padus</i>	Der Elexen-Baum. Zauberhaft: Blüht weiß in langen, hängenden Trauben. Früchte ungenießbar.
15	Silber-Weide	<i>Salix alba</i>	Eine der heimischen Felbern. Schmales, silbrig glänzendes Laub. Kopfweiden-Klassiker.
16	Dotter-Weide	<i>Salix alba vitellina</i>	Die in verschiedenen Gelb- und Orange-Tönen gefärbten Äste der Dotterweide sind im Winter ein wahrer Blickfang und eignen sich bestens zum Korbflechten.
17	Reif-Weide	<i>Salix daphnoides</i>	Die Palmkatzerl-Weide für hohe Lagen. Sie wächst oft an Gebirgsflüssen und -bächen und mag es gerne feucht.



Raritäten – Anzucht sehr aufwändig (€ 5,95/Stück)			
18	Großfrüchtiger Weißdorn	<i>Crataegus cf. x macrocarpa</i>	Eine natürliche Kreuzung aus dem Eingriffeligen und dem Großkelchigen Weißdorn.
19	Echter Wacholder	<i>Juniperus communis</i>	Schöner, immergrüner Wacholder. Lieferant der Kranawitten.
20	Hopfenbuche	<i>Ostrya carpinifolia</i>	Sehr schnittverträglicher Baum mit hübschen hopfenartigen Samenständen und Blättern ähnlich einer Hainbuche
21	Busch-Rose	<i>Rosa corymbifera</i>	Breitwachsender stacheliger Strauch. Blüten oft in Doldenrispen und weiß bis zartrosa. Früchte orangerot.

Heckenpakete

>> Geniale Heckenpakete bestehend aus jeweils 10 Pflanzen (je 50–80 cm)

Bienen-Hecke

€ 39,00

Egal wie groß der Platz in deinem Garten ist – **jede Blüte zählt!** Beste Biennahrung über die gesamte Bienen-saison bieten diese ausgewählten Wildgehölze.

- Gewöhnliche Berberitze
- Roter Hartriegel
- Weißdorn
- Gewöhnliche Traubenkirsche
- Schlehdorn
- Hunds-Rose
- Dotter-Weide
- Lavendel-Weide
- Purpur-Weide (2x)



Schmetterlings-Hecke

€ 39,00

Ein Traum für unsere bunten Schmetterlingsfreunde. Jede Gehölzart in dieser Hecke wird von **mindestens 10 Schmetterlingsarten** besucht, bei der Schlehe sind es sogar über 120 Arten!

- Roter Hartriegel
- Faulbaum
- Gew. Traubenkirsche
- Schlehdorn (2x)
- Purgier-Kreuzdorn
- Hunds-Rose
- Busch-Rose
- Silber-Weide
- Purpur-Weide



Bestellen im Webshop: www.heckentag.at



Der Herbst ist die beste Pflanzzeit

Oft werden wir gefragt, warum der Heckentag denn so spät im Jahr stattfindet.

Die Erklärung dafür ist relativ einfach. Die Sträucher und Bäumchen für den Heckentag werden wurzelnackt, also ohne Erdballen, geliefert. Das Hantieren mit den Pflanzen im wurzelnackten Zustand macht es möglich, einen attraktiven Preis zu bieten und zusätzlich erleichtert es den Transport der Pflanzware enorm.

Für Gehölze mit nackten Wurzeln ist der Spätherbst außerdem die ideale Pflanzzeit. Damit die Pflanzen nicht vertrocknen, müssen sie in möglichst laubfreiem Zustand ausgegraben, verpackt und transportiert werden. Ein weiterer Vorteil der Herbstpflanzung ist, dass die Gehölze zu diesem Zeitpunkt ihr oberirdisches Wachstum eingestellt, die Blätter abgeworfen und überdies ihre Reservestoffe in Stamm und Wurzeln verlegt haben. Das Wurzelwachstum haben sie allerdings noch nicht eingestellt und können folglich gleich mit dem Verwurzeln in ihrer neuen Heimat beginnen und im nächsten Frühjahr voll durchstarten. Bei Frühjahrspflanzungen besteht hingegen die Gefahr, dass die frisch gepflanzten Gehölze nicht rasch genug anwurzeln und bei der ersten Hitze- oder Trockenperiode mit dem Laubaustrieb in Trockenstress geraten.

Und wenn der Boden schon gefroren ist?

Anfang November ist es selten lange genug so kalt, dass der Boden über einen längeren Zeitraum durchfriert. Wer trotzdem auf Nummer sicher gehen will, bereitet die Pflanzlöcher bereits früher vor und lagert den Aushub geschützt. Für die wurzelnackten Sträucher sollte das Pflanzloch in etwa 30 x 30 x 30 cm groß sein.



Sollte man zum Zeitpunkt der Pflanzenlieferung von Bodenfrost überrascht werden, können die Sträucher an einem geschützten Ort im Garten eingeschlagen werden. Das Erdreich an der Einschlagstelle soll locker und durchlässig sein, sehr nasse oder sehr trockene Gartenbereiche sind nicht geeignet. Mit dem Spaten wird ein Graben ausgehoben (ca. 30 cm tief und breit), sodass die Wurzeln aller einzuschlagenden Pflanzen ausreichend Platz finden ohne geknickt zu werden. Die Grabenlänge richtet sich nach der Pflanzenanzahl, für 30 Pflanzen sind ca. 60–70 cm ausreichend. Die vor dem Einschlagen gut gewässerten, wurzelnackten Pflanzen werden nun einzeln oder in Bündeln mit bis zu 25 Stück dicht an dicht in den Graben gestellt. Bänder im Wurzelbereich entfernen und Etiketten nach oben ziehen. Sind alle Pflanzen im Graben, muss man die Wurzeln komplett mit dem ausgehobenen Erdmaterial bedecken. Zwischen Wurzeln und Erdmaterial – auch innerhalb der Bündel – sollen keine Hohlräume entstehen. Leichtes Rütteln und sorgsames Antreten sind dabei hilfreich. Zuletzt gut wässern und dann heißt es abwarten bis zur Auspflanzung im Frühjahr.

